Schloss Burg Namedy

KUNST IM PARK 2022

Schloss Burg Namedy

Kunst im Park *27.06. - 03.07.2022*

Mensch & Natur im Miteinander

Auch dieses Jahr bekamen einge Studierende des Gestaltungscampus der Hochschule Trier wieder die Gelegenheit, ihre Kunstinstallationen im Park von Schloss Burg Namedy zu erbauen und die Gastfreundschaft der Familie von Hohenzollern zu genießen.
Anders als in den Jahren zuvor wurden die Projekte nicht lange vorbereitet und Material eingekauft, sondern vor Ort, unter dem Thema „Mensch und Natur im Miteinander“, mittels der dort zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen spontan erarbeitet und, wie der Name erahnen lässt, im Einklang mit der Natur errichtet.
Bereits seit beginn der Projektreihe betont Heide, Prinzessin von Hohenzollern, wie sehr ihr die Natur am Herzen liegt und es für sie ein Teil des Kunstwerks darstellt, wenn die Natur sich den Platz dieser, langsam wieder „zurück holt“. Das wird mit dem Projekten aus diesem Jahr schneller und vollständig geschehen.
Das Projekt wurde gefördert von der Stiftung Marienburg /Foundation de Luxembourg.

Schloss Burg Namedy

Art in the Park *27.06. - 03.07.2022*

human & nature in cooperation

This year, too, students from the design campus at Trier University of Applied Sciences had the opportunity to set up their art installations in the park of Namedy Castle and to enjoy the hospitality of the von Hohenzollern family.
Unlike in previous years, the projects were not prepared for a long time and material was not bought, but spontaneously developed on site, under the theme „human and nature in cooperation“, using the natural resources available there and, as the name suggests, in the built in harmony with nature.
Since the beginning of the project series, Heide, Princess of Hohenzollern, has emphasized how much she cares about nature and how much she sees it as part of the work of art when nature slowly „takes back“ its place. This will happen more quickly and completely with this year‘s projects.
The project was funded by the Marienburg Foundation /Foundation de Luxembourg.

Baumblasen
Alina Fischer

Das Zusammenspiel verschiedener Elemente in der Natur ist faszinierend.
Wie wird Raum eingenommen oder offen gelassen ?
In welcher Wechselbeziehung stehen Objekte mit ihrer Umgebung?
Mit den Baumblasen wird bewusst mit dem Raum am Baum umgegangen und sie zeigen die Luft, die den Baum umgibt.
So wie organische Figuren, die eine Beziehung mit dem Baum eingehen.

tree bubbles
Alina Fischer

The interplay of different elements in nature is fascinating.
How is space taken up or left open ?
How do objects interact with their surroundings?
The tree bubbles consciously deal with the space on the tree and show the air surrounding the tree. As well as organic figures that enter into a relationship with the tree.

Kontaktsuche
Katarina Sologub & Kevin Tan

Der 2,6 Meter hohe, hölzerne Funkturm, wird von einem Jutenetz mit dem Boden verbunden und verankert. Auf der Spitze dieses Turms befindet sich ein Holzobjekt in Kugelform.
Die Natur ist auf der Suche nach dem Menschen. Der hölzerne Funkturm sendet seine suchenden Strahlen aus und dient als eine Schnittstelle zwischen Mensch und Natur. Die Strahlen werden durch die abstehenden Aststücke an der Spitze dargestellt. In unserem digitalen Zeitalter passt sich die Natur an, um den Menschen wieder dazu zu bringen, sich an sie zu erinnern. Das um den Turm gespannte Netz verdeutlicht, wie verwoben die Gesellschaft ist. Zudem dient es auch dazu, den Turm mit seiner Umgebung zu den anderen Objekten zu verbinden. Die Silhouette, die der Turm wirft, zeigt dabei einen Menschen, der im Schatten der Natur zu erkennen sein soll.

contact search

Katarina Sologub & Kevin Tan

The 2.6 metres tall radio tower made of wood, is connected and anchored to the ground by a jute net. On top of the tower is a round wooden object.

Nature is looking for humans. The wooden radion tower is sending a signal and serves as an interface between humans and nature. The radiowaves are shown with the sticks, standing off on top of the tower. In our digital era, nature is evolving to remind us of its‘ presence. The net woven around the tower, clarifies, how much society is connected nowadays.
Additionally, it serves as a connection between itself and its‘ surroundings. The shade cast by the silhouette of the tower, symbolizes a human and reminds us that humans still live in the shadow of nature.

1. Der weitergewebte Baum (Denken)
Sophia Schillo

Ein Gedanke verwebt sich mit dem Anderen - „Der weitergewebte Baum“ steht für die Möglichkeiten, die wir haben. Die Birke wurde von den erstickenden Efeuranken befreit. Am Schnitt, des noch hängenden Efeus, wächst nun ein von Menschenhand gewebtes Kleid, gerade weit genug vom Stamm entfernt um ihn nicht wieder zu ersticken.
Beim weben geschieht das natürlichste das der Mensch kann, wir denken.
Möglichkeiten ergeben sich aus Gedanken. Diese Wurzeln sind voller Möglichkeiten.

1. The woven tree (Thinking)
Sophia Schillo

One thought interweaves with the other - „The woven tree“ stands for the possibilities we have. The birch was freed from the suffocating tendrils of ivy. At the cut of the hanging ivy now grows a man-made garment, just far enough away from the trunk not to suffocate it again. When weaving the most natural thing happens , we think. Possibilities arise from thoughts. These roots are full of possibilities.

2. Tür (Sehen)
Sophia Schillo

Eine Tür öffnen und dadurch sehen.
Oder eine Tür sehen und dadurch erkennen.

Die blaue Tür ist ein Symbol für das Sehen, Fühlen und Hören. Sie ist ein Symbol für das Wahrnehmen der Natur. Der Platz an dem sie steht, ist das eigentliche Kunstwerk. Durch die Tür habe ich Sie heute vielleicht zu dieser Lichtung gelockt, die Sie sonst nicht gesehen hätten.
Was hören Sie durch die Tür?
Was fühlen Sie durch sie?

3. Xromasom (sitzen)
Sophia Schillo

Würde man dem Menschen für einen Tag jegliche Aufgaben entziehen, was würde er dann tun?
Wahrscheinlich würde er immer noch sitzen, stehen, liegen oder gehen.
Die DNA-Leiter steht für ebendas, das herauf-steigen auf die Leiter, gleichzeitig ist es immer noch ein Lattenrost, ein Sitz, ein Bett.
„Chróma“ bedeutet „Farbe“ im griechischen, -ist dies also nur ein chromefarbener DNA-Strang ?

2. door (seeing)
Sophia Schillo

Opening a door to look through it.
Or to see a door to realize something through it.

The blue door is a symbol for the vision, the feeling (emotion), and the hearing.
The location where the artwork is placed is the actualy artwork.
Maybe I lured you to this glade today, which you otherwise would not have noticed. What can you hear through the door?
What can you feel through it?

3. Xromasome (sit)
Sophia Schillo

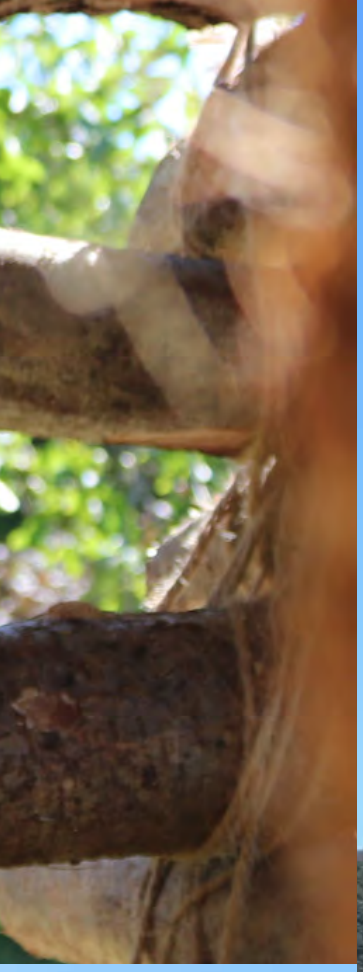
If man were deprived of any task for a day, what would he do?
He would probably still be sitting, standing, lying or walking. The DNA ladder stands for just that, climbing up the ladder, at the same time it is still a slatted frame, a seat, a bed.
„Chróma“ means „color“ in greek,-so is this just a chrome colored strand of DNA?

Der vergängliche Obelisk
Jette Freiwald & Paul Verstraten

Seit jeher gilt der Obelisk als ein Symbol der Herrschenden, die das Werkzeug benutzen, um der Sonne immer ein Stück näher zu kommen.
Der Obelisk versucht nach ihr zu greifen, zeigt auf sie und trotzt durch sein steinerndes, massives Auftreten allen anderen Einflüssen.
Ein Sonnenanbeter.
Übersetzt auf jetzt, im bewussten Umgang mit unserer Umgebung und der Achtung der Natur, bedeutet es, sich selbst zurück zu stellen.
Es kommt die Einsicht, die der Obelisk durch seine Transparenz darstellt.
Es kommt die Vernunft, die sich durch den bewusst gewordenen Zerfall zeigt.
Es kommt der Moment, in dem dieser Obelisk zerfällt, aber niemals stirbt.

The ephemeral obelisk
Jette Freiwald & Paul Verstraten

Since time immemorial, the obelisk has been regarded as a symbol of the rulers, who use the tool to get closer to the sun. The obelisk tries to reach for it, points to it and defies all othe influences with its stony, massive appearance. A sun worshipper. Translated to now, in consciously dealing with our surroundings and respecting nature, it means putting ourselves back. There comes the insight that the obelisk represents through its transparency. There come reason, which is shown through the conscious decay. The moment comes when this obelisk decays, but never dies.



H OCH
TSC HULE
TRIER

Projektleitung	Prof. Anna Bulanda-Pantalacci
Studierende	
Intermedia Design	Alina Fischer
	Katarina Sologub
	Kevin Tan
Modedesign	Sophia Schillo
	Jette Freiwald
Architektur	Paul Verstraten
Assistenz/ Dokumentation	
Kommunikationsdesign	Maria Dahl

moving.lab
european interdisciplinary
laboratory of culture and education

intrare
Institut für Transnationale Weiterbildung

FONDATION
DE LUXEMBOURG
FONDATION MARIENBURG

SCHLOSS
BURG NAMEDY

Ein Kooperationsprojekt mit dem Institut INTRARE der Hochschule Trier, Fachbereich Gestaltung, Moving Laboratory/Universität Luxembourg und Burg Namedy.